

## „Drogenhandel in Hamburg: Erträge steigen trotz sinkender Ermittlungen“

Hamburg kämpft mit steigendem Drogenhandel, während Organisierte Kriminalität Millionen erwirtschaftet – Einblick in aktuelle Entwicklungen.

### Die Herausforderung der Organisierten Kriminalität in Hamburg

Hamburg, als bedeutendes Handels- und Verkehrszentrum, hat sich zu einem zentralen Punkt für den internationalen Drogenhandel entwickelt. Die kürzlich veröffentlichten Zahlen der Stadt zeigen, dass die Organisierte Kriminalität (OK) nicht nur floriert, sondern auch erhebliche finanzielle Schäden in Millionenhöhe verursacht.

### Ergebnisse der Ermittlungsverfahren

Im vergangenen Jahr berichtete die Polizei von einem Rückgang der Ermittlungsverfahren im Bereich der Organisierten Kriminalität. So wurden 15 Verfahren an das Bundeskriminalamt gemeldet, was einen Rückgang um mehr als 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Dennoch ist der durch diese illegalen Aktivitäten generierte Schaden auf 20,3 Millionen Euro gestiegen, während die Erträge der Täter auf über 36 Millionen Euro geschätzt werden.

- **Anstieg der Erträge:** 2022 lagen die Taterträge noch bei 17,5 Millionen Euro.
- **Festnahmen:** 24 Personen wurden verhaftet, und 29

Haftbefehle erlassen.

- **Sichere Vermögenswerte:** Über 10,3 Millionen Euro konnten sichergestellt werden.

## **Sicht der Polizei und Fachverbände**

Der Bundes Deutscher Kriminalbeamter sieht die Entwicklung mit Besorgnis. Trotz der sinkenden Zahl an Verfahren betonen Experten, dass dies keine verlässlichen Rückschlüsse über die tatsächliche Situation der Organisierten Kriminalität zulässt. Mehr politische Bereitschaft zur Bekämpfung der OK sei erforderlich, so der Landesvorsitzende Jan Reinecke.

## **Politische Maßnahmen und Reaktionen**

Die CDU fordert entschlossene Maßnahmen zur Vermögensabschöpfung, um die Täter effektiv zu treffen und die steigenden Gewinne der Organisierten Kriminalität zu unterbinden. Dennis Thering, Fraktionschef der CDU, äußerte, dass Straftaten nicht belohnt werden dürfen.

## **Hamburgs charismatische Herausforderungen**

Besonders alarmierend ist der Einfluss der Drogenmafia auf die Hafenstadt. Hamburg genießt internationale Bedeutung für den Drogenhandel, und die Behörden haben bereits Maßnahmen wie die „Allianz sicherer Hafen“ ergriffen, um diesen Herausforderungen entgegenzutreten. Doch mit dem verstärkten Schmuggel von illegalen Drogen über den Hafen verstärkt sich das Risiko für die lokale Bevölkerung.

## **Die Rolle der Nationalitäten**

Ein weiterer interessanter Aspekt ist die Herkunft der Tatverdächtigen. Laut den Statistiken handelt es sich bei etwa der Hälfte der Verdächtigen um deutsche Staatsbürger. Die

albanische Community bildet die größte ausländische Gruppe unter den Beschuldigten. In Bezug auf die sogenannte Clankriminalität sieht der Senat jedoch keinen Anlass zur Sorge, da in Hamburg keine entsprechenden Strukturen festgestellt wurden.

## **Fazit: Ein fortwährender Kampf gegen die OK**

Die steigenden Zahlen der finanziellen Erträge und der Schadenshöhe verdeutlichen das kritische Ausmaß der Organisierten Kriminalität in Hamburg. Es bleibt abzuwarten, ob durch gezielte politische Maßnahmen und den Einsatz besserer gesetzlicher Rahmenbedingungen die Strukturen der Organisierten Kriminalität wirkungsvoll beleuchtet und schließlich zur Strecke gebracht werden können.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**